

**ASTRID VOCKERT
LANDTAGSABGEORDNETE
VIZEPRÄSIDENTIN DES
NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGES**

30159 HANNOVER ° HINRICH-WILHELM-KOPF-PLATZ 1 ° TELEFON
0511 / 3030-3150 ° FAX 0511 / 3030-3803

Pressemitteilung

Hannover, 28.04.2011

***Astrid Vockert:
„Talente entdecken, Talente fördern!“***

Bewerbungen um ein Stipendium bei der Konrad-Adenauer-Stiftung

Hannover. Die CDU Landtagsabgeordnete Astrid Vockert ruft die Abiturienten und Studierenden in ihrem Wahlkreis „Unterweser“ auf, sich bis zum 15. Mai 2011 oder zum 1. Juli 2011 um ein Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung zu bewerben.

Als eines der größten Begabtenförderwerke fördert die Konrad-Adenauer-Stiftung – unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung – junge Studierende ideell und finanziell. Die Förderung erfolgt unabhängig vom Studienfach und richtet sich gleichermaßen an Studierende an Universitäten und Fachhochschulen.

„Was zählt, sind überdurchschnittliche Leistungen und der Wille, in unserer Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen“, so Astrid Vockert. Deshalb achtet die Stiftung bei ihrer Auswahl besonders auf gesellschaftliches Engagement. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann zum Beispiel im politischen Bereich, in der Kirche oder in Organisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr liegen.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat im vergangenen Jahr mit über 600 Stipendiaten so viele Neuaufnahmen erreicht, wie nie zuvor – mit steigender Tendenz. Insgesamt fördert die Konrad-Adenauer-Stiftung momentan 2.300 Studierende auf dem Weg zum Bachelor oder Master bzw. zum Diplom und den Staatsexamina.

Die Stipendiaten selbst erhalten eine finanzielle Förderung bis zu 597 € monatlich, je nach BAföG-Anspruch. Davon unabhängig ist das Büchergeld in Höhe von 150 € und die finanzielle Unterstützung von bis zu zwei Auslandssemestern.

Wie Astrid Vockert weiter mitteilte, bietet die Konrad-Adenauer-Stiftung ihren Stipendiaten neben der finanziellen Förderung ein umfangreiches und vielseitiges Seminarangebot. Auf Veranstaltungen im In- und Ausland können sie interdisziplinäre Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen. Besonders Studierende mit ausländischen Wurzeln und solche, deren Eltern nicht selbst studiert haben, werden somit wichtige Chancen eröffnet. Am Ende des Studiums begleitet und berät die Stiftung ihre Stipendiaten auf dem Weg in den Beruf. Für einen Teil von ihnen bietet die Journalistische Nachwuchsförderung (JONA) zudem einen studienbegleitenden anerkannten Weg in den Journalismus.

Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter: www.kas.de/stipendium.